

Franziska Donner, GTZ

SID Bonn, zur Vorlese des 12.6.07

Der Begriff Fortschritt in unterschiedlichen Kulturen

Wissen Sie, was Fortschritt ist?

Und – falls Sie in der internationalen Zusammenarbeit tätig sind – haben Sie Ihre Partner schon einmal gefragt, was für sie Fortschritt bedeutet?

Wäre eine Verständigung darüber nicht eigentlich die Basis für gute Zusammenarbeit?

In einem weltweit bisher einmaligen Projekt haben GTZ und Goethe Institut genau das versucht – einen Dialog zum Begriff des Fortschritts in unterschiedlichen Kulturen.

Die Regionalkonferenzen

An sechs Standorten auf verschiedenen Kontinenten wurde der Fortschrittsbegriff im Dialog mit Angehörigen unterschiedlicher Kulturen beleuchtet. Frauen und Männer, die in ihren Regionen geistigen Einfluss haben - Philosophen, Schriftsteller und Theologen – kommen gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zu Wort.

Im ägyptischen Alexandria, in der bolivianischen Hauptstadt La Paz, in der indischen Metropole Kalkutta, in Kaliningrad, Windhoek und Dresden kamen zwischen März und September 2004 „führende Köpfe“ der Region zusammen, um den Fortschrittsbegriff ihrer Kultur untereinander und mit Praktikern der internationalen Zusammenarbeit zu erörtern. Die Goethe Institute und die GTZ-Büros organisierten diese Konferenzen gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort.

Internationale Abschlusskonferenz in Berlin

Die Ergebnisse der regionalen Konferenzen wurden im Rahmen einer internationalen Abschlusskonferenz vorgestellt, die im November 2004 in Berlin stattfand. Die wichtigsten Teilnehmer der lokalen Konferenzen tauschen sich dort mit deutschen Funktions- und Entscheidungsträgern aus Parlament und Regierung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien aus.

Zentrale Fragen waren zum Beispiel:

Welche Rolle spielt der Begriff Fortschritt in der jeweiligen Kultur?

Welche Assoziationen sind mit Begriff Fortschritt verbunden?

Welche Erwartungen und Hoffnungen, aber auch Ablehnungen und Ängste werden durch ihn geweckt?

Welche anthropologischen und kulturwissenschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Dimensionen werden durch ihn berührt?

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Fortschritt und Entwicklung?

Das Ziel

Den eigenen Standpunkt zu diesen und verwandten Fragen zu definieren, die Logik des Denkens und Handelns der eigenen und anderer Kulturen zu verstehen, Unterschiede zu identifizieren und produktiv damit umzugehen – dies ist eine der Voraussetzungen für erfolgreiche internationale Zusammenarbeit.

Mit ihrer Konferenzreihe wollten GTZ und Goethe-Institut einen Beitrag zum Dialog der Kulturen leisten. Dieser Austausch ist unverzichtbar dafür, Globalisierung im Sinne des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.

Möglichkeiten und Grenzen

Das Projekt wollte sich dem Thema „Der Begriff **Fortschritt** in unterschiedlichen Kulturen“ nähern. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wissenschaftliche Systematik. GI und GTZ erwarteten auch nicht, eine abschließende Klärung zum Fortschrittsbegriff unterschiedlicher Weltkulturen herbei zu führen. Das Projekt wollte vielmehr bei diesem

zentralen Thema für die Existenz von Unterschieden und für die Notwendigkeit, diese immer wieder zu thematisieren und produktiv damit umzugehen, sensibilisieren.